

**Achtung: alle Teilnehmer und Pferde/Ponys, die an einem internationalen Turnier im In- und/oder Ausland teilnehmen, müssen über ihre nationale FN bei der FEI registriert sein.
Registrierung unter www.pferd-aktuell.de oder bei Birgit Kostka, Tel.: 02581 - 63 62-172**

CSI3*/CSI U25 A/CSI Amateure A+B/CDI3* Bremen 03. bis 06. März 2011

I. ALLGEMEINE INFORMATIONEN:

1. FEI-Veranstaltungs-Nr. GER185_11

2. Veranstalter

Turniergemeinschaft
Pferdesport Verband Bremen e.V. und
ESCON - Marketing GmbH
Europa-Allee 12
D-49685 Emstek
(Steuer-Nr.: 56/270/54200, UST-ID-Nr.: DE 117 76 96 11)

namentlicher
Nennungsschluss: 01. Februar 2011

Nennungen an:
ESCON - Marketing GmbH
Andrea Struckmeier
Europa-Allee 12
49685 Emstek
Tel.: +49 (0) 4473 – 94 11-250
Fax: +49 (0) 4473 – 94 11 119
E-Mail: astruckmeier@escon-marketing.de
Internetseite der Veranstaltung: www.escon-marketing.de

3. Turnierausschuss

| | |
|---------------------------|---------------------------------------|
| Vorsitzende | Dr. Kaspar Funke Walter Kind |
| Turnierbüro Pressebüro | Annette Funke ESCON-Marketing GmbH |

4. Turnierleiter:

| | |
|---------|--|
| Name | Dr. Kaspar Funke |
| Adresse | ESCON-Marketing GmbH Europa-Allee 12 in 49685 Emstek |
| Telefon | 0049 4473 94 11 250 |
| Telefax | 0049 4473 94 11 119 |
| Email | astruckmeier@escon-marketing.de |

5. Adresse Veranstaltungshalle:

| | |
|---------|--|
| Adresse | Messehalle Bremen Bürgerweide 28215 Bremen für das NAVI bitte Anfahrt über die Gustav-Dietjen-Allee eingeben! |
|---------|--|

6. Anfahrt (Auto/Bahn/Flugzeug):

| | |
|------------------------|--|
| Auto: | schneller Anschluss an die A1, A27, A28 in nur 10 Minuten von der Autobahnabfahrt ins Messeparkhaus www.messe-bremen.de/de/doks/Karte.pdf für das NAVI bitte Anfahrt über die Gustav-Dietjen-Allee eingeben! |
| Bahn: | Hauptbahnhof Bremen: 3 Minuten Fußweg |
| Flugzeug: | Flughafen Bremen: Anfahrt in nur 15 Minuten per Taxi oder Straßenbahn (Linie 6 bis Haltestelle Blumenthalstr.) |
| Mit Bus & Straßenbahn: | bequem zur Messe mit 3 Buslinien: 24 (Haltestelle Blumenthalstraße), 26 und 27 (Haltestelle Messe Centrum) und per Straßenbahn - mit den Linien 6 und 8 (Haltestelle Blumenthalstraße) |

II. ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN:

Dieses Turnier wird durchgeführt in Übereinstimmung mit:

- den FEI-Statuten, 22. Ausgabe 2007, Stand 1. Januar 2011,
 - dem FEI-Generalreglement der, 23. Ausgabe 2009, Stand 1. Januar 2011,
 - dem FEI-Veterinärreglement, 12. Ausgabe 2010, Stand 1. Januar 2011,
 - den Anti-Doping und MCP-Bestimmungen im Pferdesport (EADMCR), 2. Ausgabe 2010, Stand 1. Januar 2011,
 - den FEI Anti-Doping Bestimmungen für Athleten (ADRHA), basierend auf den 2009 überarbeiteten Richtlinien, Stand 1. Januar 2011,
 - dem FEI-Reglement für Springen (inkl. Annex), 23. Ausgabe 2009, Stand 1. Januar 2011,
 - die FEI „CSI/CSIO-Requirements“ (für alle CSIs in Europa und CSIOs und CSI Amateurs weltweit)
 - FEI „Invitation System“ (CSI3*/CSI4* in Europa und CSI5* weltweit)
 - dem FEI-Reglement für Dressur, 24. Ausgabe, Stand 1. Januar 2011,
- und allen von der FEI nachträglich dazu veröffentlichten Korrekturen und Änderungen, die die bisherigen Bestimmungen ersetzen.

Das Schiedsgerichtsverfahren ist in den o.g. FEI-Statuten und dem Generalreglement festgelegt. Gemäß diesem Verfahren wird jeder Einspruch gegen eine Entscheidung der FEI oder ihrer offiziellen Vertreter ausschließlich durch den „Court of Arbitration for Sport“ (CAS) in Lausanne, Schweiz, entschieden.

Die FNs sind für das korrekte Alter ihrer Teilnehmer verantwortlich.

Der Veranstalter erkennt die Verbindlichkeit von § 1,4 LPO für internationale Turniere in Deutschland an.

III. OFFIZIELLE:

1. Richtergruppe Springen:

Vorsitzender: Eckhard Hilker (GER)
Email: Hilker.Eck.Architekt@t-online.de
Mitglied: Rob Hatzmann (NED)

2. Ausländischer Richter Springen:

Name: Jane Pelly (GBR)
Email: jane.pelly@snbts.csa.scot.nhs.uk

3. Richtergruppe Dressur:

Vorsitzender: Dr. Dietrich Plewa (GER)
Email: rechtsanwaelte@dr-plewa-doppler.de
Mitglied: Annette Fransen-Iacobaeus (SWE)
Mitglied: Kerstin Holthaus (GER)
Mitglied: Sharon Rhode (RSA)

4. Ausländischer Richter Dressur:

Name: Ghislain Fouarge (NED)
Email: fouarge@wxs.nl

5. Parcourschef:

Name: Hans Sattler (GER)
Email: hwsattler@t-online.de

6. Parcourschef-Assistent:

Name: Joachim Stratmann
Email: stratmann-joachim@t-online.de

7. Chef-Steward Springen:

Name: Klaus Gosch (GER)
Email: klaus.gosch@ewetel.net

8. Chef-Steward Dressur:

Name: Dieter Rippe (GER)
Email: info@rippe-lachnit.de

9. Assistenz-Stewards Springen/Dressur:

Name: Klaus Verberg (GER)
Name: Diana Bleidorn (GER)

10. FEI-Veterinärdelegierter-Delegierter:

Name: Dr. Hermann-Josef Genn (GER)
Email: info@pferdekllinik-muehlen.de

11. Beauftragter der deutschen FN:

Springen: Eckhard Hilker (GER)
Dressur: Dr. Dietrich Plewa (GER)

IV. SPEZIELLE TECHNISCHE VORAUSSETZUNGEN:

1. Austragungsort: Das Turnier findet in der Halle statt.
2. Prüfungsplatz Springen:
Abmessungen: 68 m x 29 m
Bodentyp: Sand
2. Prüfungsplatz Dressur:
Abmessungen: 60 m x 20 m
Bodentyp: Sand
3. Vorbereitungsplatz Springen und Dressur:
Abmessungen: 47m x 20m
weiteres Zelt oder Halle 40m x 20m
Boden: Sand
4. Größe der Boxen: mind. 9m²

V. EINLADUNGEN:

Teilnehmer, die zum Zeitpunkt des Turniers aufgrund einer bei einem nationalen oder internationalen Turnier verhängte Sanktion suspendiert wurden, können für dieses Turnier keine Starterlaubnis erhalten.

CSI3* (Prfg. 1 – 9)

Anzahl der eingeladenen FNs : mindestens 7
Eingeladene FNs : AUT/BEL/DEN/IRL/NED/SWE/SUI
Reserve FNs : AUS/ITA/BRA
Anzahl der deutschen Teilnehmer : ca. 30
Anzahl der ausländischen Teilnehmer : ca. 35
Anzahl der Pferde pro Teilnehmer : 3
Ein Pfleger pro Teilnehmer.

Die Teilnehmer werden vom Veranstalter über ihre FN eingeladen.

A. Ausländische Teilnehmer:

Vom Veranstalter erhalten max. 5 ausländische Equipen mit bis zu 4 namentlich benannten Teilnehmern über ihre zuständige FN eine Einladung.

B. Deutsche Teilnehmer:

Die 4 besten deutschen Teilnehmer der Rolex Rangliste Nr. 119 sowie 4 Reiter, die vom Bundestrainer Springen benannt werden (zwei Mannschaften). Sollte einer oder mehrere der vier besten deutschen Teilnehmer ihre Startplätze nicht in Anspruch nehmen können, rücken die nächstbesten Teilnehmer der Rolex-Rangliste Nr. 119 bis max. Platz 50 nach.

C. Ausländische und Deutsche Teilnehmer:

1. Die 15 besten der Rolex Rangliste Nr. 119 (max. 5 einer ausländischen Nation) – inkl. der Teilnehmer unter A. und B.
2. Die FEI ist berechtigt zwei Reiter zu benennen.
3. Bis zu einer Gesamtstarterzahl von ca. 65
 - a) bis zu einer Gesamtzahl von ca. 30 deutsche Teilnehmer, die entweder vom Bundestrainer oder vom Veranstalter persönlich eingeladen werden, und zwar im Verhältnis: je 4 vom Bundestrainer benannten Teilnehmer steht dem Veranstalter 1 Teilnehmer auf persönliche Einladung zu. In dieser Anzahl sind die unter B und C 1. und 2. teilnahmeberechtigten Teilnehmer enthalten.
 - b) bis zu einer Gesamtzahl von ca. 35 ausländischen Teilnehmer, inkl. der Teilnehmer zu A. und C.1. und 2., und zwar
 - 50 %, die unter den TOP 300 der Rolex-Rangliste Nr. 119 rangieren
 - 50 % frei wählbar (mit und ohne Ranglistenpunkte)
 - c) 20 % aller ausländischen Teilnehmer erhalten eine Wildcard, diese Teilnehmer müssen unter den TOP 600 der Rolex-Rangliste Nr. 119 rangieren.

Die Anzahl deutscher Teilnehmer darf maximal 60 % betragen.

Der Antrag des Teilnehmers auf Startgenehmigung muss zwei Wochen vor dem namentlichen Nennungsschluss (18.01.2011) beim Deutschen Olympiade Komitee für Reiterei, Freiherr-von-Langen-Str. 15, 48231 Warendorf, Tel. 0 25 81 - 63 62-162, Fax 0 25 81 - 63 62-4 00, vorliegen.

CSI U25 A (Prfg. 10 – 12)

| | |
|--|---|
| Anzahl der eingeladenen FNs : | 10 |
| Eingeladene FNs : | AUT / CZE / DEN / SUI / NED / SVK / SLO / BEL / POL / SWE |
| Gesamtzahl der Teilnehmer | ca. 32 |
| Anzahl der deutschen Teilnehmer : | ca. 22 |
| Anzahl der ausländischen Teilnehmer : | ca. 10 |
| Anzahl der ausländischen Teilnehmer pro FN : | 1 |
| Anzahl der Pferde pro Teilnehmer : | 2 |

Teilnehmer, die in den CSI U25 Prüfungen starten, sind in den CSI3* Prüfungen 1-9 des Turniers nicht startberechtigt.

A. Ausländische Teilnehmer:

Die ausländischen Teilnehmer (Jahrgang 1995 – 1986) erhalten über ihre zuständige FN eine Einladung vom Veranstalter.

B. Deutsche Teilnehmer:

Bis zu einer Gesamtzahl von ca. 22 deutsche Teilnehmer (Jahrgang 1995 – 1986), die entweder vom Bundestrainer benannt bzw. vom Veranstalter in Abstimmung mit dem Bundestrainer persönlich eingeladen werden, und zwar im Verhältnis: je 4 vom Bundestrainer benannten Teilnehmer steht dem Veranstalter 1 Teilnehmer auf persönliche Einladung zu.

Internationale „(Amateur) Besitzer“ Prüfungen (CSI Am A+B) ESCON Spring Club (Prfg. 13-21):

Zugelassen sind:

1. Ca. 15 ausländische Teilnehmer, die vom Veranstalter über ihre FN eingeladen werden
2. Ca. 20 deutsche Teilnehmer, die eine Einladung des Veranstalters erhalten.
3. Alle Teilnehmer:
 - Anzahl der Pferde pro Teilnehmer: 3 6jährige oder älter Pferde, jedoch pro Prüfung max. 2 Pferde erlaubt; insgesamt darf jedes Pferd max. dreimal auf der Veranstaltung gestartet werden.
 - Zugelassen sind nur Teilnehmer, deren Pferde, mit denen sie an den Start gehen, im Besitz des Teilnehmers sind; auch Familienmitglieder können Besitzer der Pferde sein.

- Eine „Amateur Besitzer“ Lizenz wird nur von der FN für die Teilnehmer gewährt, die offiziell eine Bestätigung unterschrieben haben, dass sie keine Einkünfte durch den Beritt von Pferden anderer Personen bzw. durch Unterrichtserteilung erzielen oder finanzielle Gegenleistungen für öffentliche oder kommerzielle Zwecke etc. erhalten.
- Der Kauf und Verkauf von Pferden sowie der Gewinn aus Geldpreisen ist nicht verboten, vorausgesetzt, sie stellen nicht die wesentliche Einnahmequelle des Teilnehmers dar.
- Der „Amateur-Besitzer“ Status schließt die Teilnahme an anderen Prüfungen/Turnieren oder Championaten nicht aus. Solange der Teilnehmer den „Amateur-Besitzer“ Status besitzt, darf er nicht an nationalen Turnieren (CSN) bzw. internationalen Turnieren (CSI) teilnehmen, in denen die erste Springprüfung eine Höhe von 1,50 m oder höher beträgt (in GER = S***-Prüfungen).
- Amateur-Teilnehmer benötigen eine "Amateur-Owner-Lizenz" ihrer zuständigen FN. Die Amateur-Besitzer-Lizenz wird von der entsprechenden FN ausgestellt und ist vom Teilnehmer rechtzeitig vor Beginn der Veranstaltung zu beantragen; für deutsche Teilnehmer gilt: bei der FN GER (Hiltraut Bergmann und Sabine Sager, Tel.: 0 25 81 - 63 62- 260, Fax: 0 25 81 - 63 62-88, E-Mail: hbergmann@fn-dokr.de) (Kosten € 50 p.a.).
- Teilnehmer der Prüfungen Nr. 13-21 sind in den CSI3* Prüfungen 1-9 dieses Turniers nicht startberechtigt.
- Nähere Informationen hierzu bei: ESCON-Marketing GmbH, Andrea Struckmeier, Europa-Allee 12, 49685 Emstek, Tel.: 04473 - 9411-250, Fax: 04473 - 9411 119, E-Mail: astruckmeier@escon-marketing.de

CDI3* (Prfg. 22 und 23)

Ausländische Teilnehmer:

- Eingeladene Föderationen:
AUT/ITA/ESP/BEL/DEN/SWE, Reserve: JPN/POL/RUS
- Anzahl der Teilnehmer pro FN: 2
Die entsendende FN kann über die Vergabe der entsprechenden Startplätze entscheiden.

Deutsche Teilnehmer:

- Championatskader Dressur 2011. Bei Startverzicht können entsprechend weitere Teilnehmer vom Bundestrainer Dressur benannt werden, sowie
- ca. 5 Teilnehmer, die in Absprache mit dem Veranstalter vom Bundestrainer Dressur benannt werden.

Wildcards:

- Die FEI ist berechtigt 1 Teilnehmer zu benennen.
- 2 Teilnehmer auf persönliche Einladung des Veranstalters.

Die Anzahl deutscher Teilnehmer darf maximal 50 % betragen.

Alle Teilnehmer:

- Anzahl der Pferde pro Teilnehmer: 1

Der Antrag des Teilnehmers auf Startgenehmigung muss zwei Wochen vor dem namentlichen Nennungsschluss (18.01.2011) beim Deutschen Olympiade Komitee für Reiterei, Freiherr-von-Langen-Str. 15, 48231 Warendorf, Tel. 0 25 81 - 63 62-172, Fax 0 25 81 - 63 62-4 00, vorliegen.

Masterlist:

Der Veranstalter erstellt eine Liste aller definitiv startenden Teilnehmer („Masterlist“), aufgeschlüsselt gem. o.g. Kriterien, die spätestens am Montag vor Veranstaltungsbeginn der FN-/DOKR-Geschäftsstelle, dem Ausländischen Richter und dem FN-Beauftragten vorliegen muss. Änderungen sind nur vor Turnierbeginn und nur in gegenseitigem Einvernehmen möglich.

VI. VERGÜNSTIGUNGEN:

A. Teilnehmer CSI/CDI

Hotel: Maritim (4-Sterne Superior Hotel), Hollerallee 99, 28215 Bremen , Telefon: +49 421 37 890.

A.1 Hotelreservierungen Teilnehmer alle CSI3*/ CSI U25 A Teilnehmer bzw. CSI Am A+B

Für alle CSI3*/ CSI U25 A bzw. CSI Am A+B Teilnehmer kann, nur auf schriftliche Bestellung bei der Nennung, eine Hotelreservierung als Selbstzahler vorgenommen werden. Später eingehende oder telefonische Reservierungen können nicht berücksichtigt werden! Die CSI3* / CSI U25 A / CSI Am A+B Teilnehmer sind Selbstzahler! Dieses gilt insbesondere auch für Extras wie No-Show, Getränke, Speisen, Telefon, etc. Die Teilnehmer erhalten vom 03.03. (abends) – 06.03.2011 pro Tag kostenlos Frühstück und eine Mahlzeit.

Sofern nicht benötigte Zimmer nicht bis zum 15.02.2011 storniert werden, stellt der Veranstalter diese Zimmer in Rechnung.

A.2 Hotelreservierungen Teilnehmer CDI3*

Für die CDI3* Teilnehmer kann, nur auf schriftliche Bestellung bei der Nennung, eine Hotelreservierung als Selbstzahler vorgenommen werden. Später eingehende oder telefonische Reservierungen können nicht berücksichtigt werden! Die CDI Teilnehmer sind Selbstzahler! Dieses gilt insbesondere auch für Extras wie No-Show, Getränke, Speisen, Telefon, etc. Die Teilnehmer erhalten vom 03.03. (abends) – 06.03.2011 pro Tag kostenlos Frühstück und eine Mahlzeit.

Sofern nicht benötigte Zimmer nicht bis zum 15.02.2011 storniert werden, stellt der Veranstalter diese Zimmer in Rechnung.

B. Pfleger CSI, CDI

Die Pfleger der Pferde CSI und CDI, die an den intern. Prüfungen teilnehmen, werden kostenlos vom 03.03. (abends) – 06.03.2011 kostenlos gepflegt.

Der Veranstalter sorgt dafür, dass für Pfleger/innen angemessene Sanitäreinrichtungen, inkl. Dusche und fließend warmen/kaltem Wasser, zur Verfügung stehen.

C. Pferde CSI3*/ CSI U25 A /CSI Amateure, CDI3*

Stallungen

Pferde der Teilnehmer werden vom 03.03. – 06.03.2011 in Stallzelten auf dem Gelände der Bremen Arena untergebracht. Um eine Boxenreservierung mit Angabe der Nennung wird gebeten.

Das Stallgeld ist in der Nennungspauschale enthalten. Für die Entsorgung wird eine Pauschale in Höhe von 40,00 € erhoben. Für zusätzlich mitgebrauchte Pferde wird eine Gebühr in Höhe von 130,00 € erhoben. Bestellte Boxen, die nach dem definitiven Nennungsschluss storniert werden, werden vom Veranstalter dem Teilnehmer oder der jeweiligen FN in Rechnung gestellt. Sofern bis zum 15. Februar 2011 keine Boxenreservierung vorliegt, wird seitens des Veranstalters pro gemeldetem Pferd eine Box reserviert und berechnet. Es wird gebeten, nur die zugewiesenen Stallungen zu belegen. Für Strom wird eine Gebühr in Höhe von 50,00 € erhoben (sofern im Voraus bestellt bzw. genutzt).

Einstreu und Futter

Erste Einstreu (3 Ballen Stroh) wird gestellt. Stroh und Späne können zu Tagespreisen gekauft werden. Futter und Krippen sind mitzubringen.

>> Es ist verboten in den Stallungen zu rauchen! <<

>>Zu widerhandlungen werden mit einer Geldstrafe von € 50,- bestraft. <<

D. Weitere Gebühren

| | |
|---|-------------------------------------|
| Boxen für zusätzlich mitgebrachte Pferde: | € 130,00 (inkl. MwSt.) pro Box |
| Entsorgungspauschale: | € 40,00 (inkl. MwSt.) pro Box |
| Stromanschluss: | € 50,00 (inkl. MwSt.) pro Anschluss |
| Zu widerhandlung gegen das Rauchverbot: | € 50,00 |
| Abwicklung der Grenzformalitäten: | € 35,00 pro ausgestellttem Dokument |

E. Anreise

Datum, Uhrzeit und Art der Anreise von Teilnehmern und Pferden müssen dem Veranstalter mitgeteilt werden, damit sie bei ihrer Ankunft entsprechend betreut werden können.

F. Shuttle-Service

steht zur Verfügung

G. Werbung bei Teilnehmern und Pferden

Der Veranstalter gestattet den Teilnehmern gemäß Artikel 135 des Generalreglements das Logo ihres persönlichen Sponsors zu führen.

Der Chefsteward muss, bevor die Teilnehmer den Prüfungsplatz betreten, sicherstellen, dass die FEI Bestimmungen zu Art. 135 eingehalten werden.

H. Weitere Kosten

Alle weiteren Kosten wie tierärztliche Angelegenheiten, zusätzliche Beförderungs- und Transportkosten trägt der Besitzer der Pferde.

VII. Nennungen:

Alle Teilnehmer und Pferde/Ponys, die an einem internationalen Turnier im In- und/oder Ausland teilnehmen, müssen über ihre nationale FN bei der FEI registriert sein.

Die ausländischen Teilnehmer werden über ihre zuständige FN genannt.

Prinzipieller Nennungsschluss: 04. Januar 2011

Namentlicher Nennungsschluss: 01. Februar 2011

Definitiver Nennungsschluss: 15. Februar 2011

Letztmöglicher Termin für die evtl. Benennung von Ersatzreitern bzw. -pferden: 03. März 2011.

Einsatzpauschale (inkl. Stallgeld):

CSI3*: pro Pferd : 400,00 € (inkl. MwSt.)

CSI U25 A: pro Pferd 350,00 € (inkl. MwSt.)

CDI3*: pro Pferd: 300,00 € (inkl. MwSt.)

Teilnehmern des CSI3*, CSI U25 A und CDI3* werden pro Pferd 12,50 SFr. als Beitrag zu den MCP-Kosten berechnet.

Einsatzpauschale und MCP-Gebühr wird bei Startmeldung fällig.

CSI Amateur Owner:

1. Pferd 1.428,00 € (inkl. MCP-Gebühr und Stallgeld) (inkl. MwSt.)

2. Pferd 1.297,10 € (inkl. MCP-Gebühr und Stallgeld) (inkl. MwSt.)

3. Pferd 1.130,50 € (inkl. MCP-Gebühr und Stallgeld) (inkl. MwSt.)

Die Nennungen müssen folgende Angaben enthalten:

Pferde:

Name des Pferdes, FEI-Pass-Nummer, FEI-Eintragungsnummer, Rasse/Zuchtverband, Geburtsjahr, Geburtsland, Abstammung, Geschlecht, Farbe, Besitzername(n)

Teilnehmer:

Name des Teilnehmers, Nationalität des Teilnehmers, Geburtsdatum des Teilnehmers, FEI-Personennummer.

Die Nennungen sind zu richten an: ESCON-Marketing GmbH

Andrea Struckmeier

Europa-Allee 12

49685 Emstek

Tel.: 04473 - 9411-250

Fax: 04473 - 9411 119

E-Mail: astruckmeier@escon-marketing.de

Sofern ein Teilnehmer nach dem definitiven Nennungsschluss absagt oder auf dem Turnier nicht erscheint, muss entweder der Teilnehmer oder die zuständige FN, über die der Teilnehmer genannt wurde, die tatsächlichen Kosten (z. B. für Unterkunft der Teilnehmer bzw. Stallgeld für die Pferde), die dem Veranstalter aufgrund der späten Absage bzw. durch Nichterscheinen entstanden sind, übernehmen.

VIII. Grenzformalitäten und Gesundheitsbescheinigungen:

1. Grenzformalitäten

Für Fragen zu den erforderlichen veterinär- und tierseuchenrechtlichen Bestimmungen für Pferde aus dem Ausland steht folgender Spediteur zur Verfügung:

Johannsmann Transport-Service GmbH, Internationale Pferdetransporte, Hagenort 6, 33803 Steinhagen, Tel: 05204-890111, Fax: 05204-890222, E-mail: info@johannsmann-pferdetransporte.de

Zoll- und Veterinärgebühren werden nicht übernommen. Pro Pferd sind 35,00 EUR für die Abwicklung der Grenzformalitäten zu zahlen.

2. Gesundheitsbescheinigungen

Jeder Teilnehmer ist verpflichtet, die jeweils erforderlichen Gesundheitsbescheinigungen für den Transport zur Veranstaltung zum Zeitpunkt der Identifikation der Pferde, d. h. vor dem Aufstallen, bereitzuhalten, und zwar:

- a) wenn er aus einem EU-Mitgliedsstaat kommt, eine Gesundheitsbescheinigung für registrierte Equiden gemäß des Musters des Anhangs B der Richtlinie 90/426 in der jeweils aktuell gültigen Fassung,
- b) wenn er aus einem Drittland kommt, eine Gesundheitsbescheinigung für registrierte Equiden gemäß Entscheidung der Kommission 92/260 in der jeweils aktuell gültigen Fassung.

Eine Bescheinigung muss mindestens in einer der Amtssprachen des Bestimmungsmitgliedstaates und in einer der Amtssprachen des Mitgliedsstaats ausgestellt werden. Eine Bescheinigung muss in der Urschrift mitgeführt werden.

Der Veranstalter trägt dafür Sorge, dass am Veranstaltungsort die für den Weiter- oder Rücktransport der Pferde erforderlichen Gesundheitsbescheinigungen durch einen Amtstierarzt erstellt werden. Sollte vom Veranstalter ein Spediteur beauftragt worden sein, so steht dieser für Fragen hinsichtlich der erforderlichen Gesundheitsbescheinigungen zur Verfügung. Darüber hinaus können Fragen zu Gesundheitsbescheinigungen auch vom zuständigen Veterinäramt des Herkunftslandes oder des Landes, in dem die Veranstaltung stattfindet, beantwortet werden.

IV. Veterinärmedizinische Angelegenheiten:

1. Turniertierarzt:

Name: Praxis Mühlen
Adresse: Münsterlandstr. 42
49439 Mühlen
Telefon: 05492/3922

2. Datum, Uhrzeit und Ort der Veterinärinspektion:

Alle Pferde müssen zur ersten Verfassungsprüfung vorgestellt werden, ansonsten kann keine Starterlaubnis erteilt werden!

CSI U25 A: Donnerstag, den 03.03.2011 – von 09:00 bis 10:00 Uhr
CSI Amateure: Donnerstag, den 03.03.2011 – von 10:00 bis 11:00 Uhr
CSI3*: Donnerstag, den 03.03.2011 – von 11:30 bis 13:00 Uhr
CDI3*: Freitag, den 04.03.2011 – von 17:00 bis 18:00 Uhr

bei den Stallzelten

3. Veterinär-Aspekte A

gemäß Veterinär-Reglement, 12. Ausgabe 2010, Stand 1. Januar 2011

Veterinäruntersuchungen, Inspektionen und Passkontrollen

Diese werden in Übereinstimmung mit dem Veterinär-Reglement Art.1011 und dem Springreglement, Annex VII und dem Dressurreglement, Annex I, durchgeführt. Es gilt das Generalreglement der FEI, 23. Ausgabe 2009, Stand 1. Januar 2011:

Pferdepässe (Art. 137)

1. Alle Pferde, die für eine Prüfung bei CNs oder CIMs (CSI1*/CSI2*/CSIJY Kat. B, CSI Amateur Owner Kat. B, CSIch Kat. A+B, CSIP) genannt wurden und deren Nationalität nicht die der gastgebenden Nation entspricht und alle Pferde, die für andere CIs, CIOs, FEI Championate, Regionale und (Para-)Olympische Spiele unabhängig der Nationalität des Pferdes(vgl. GRs 139.2) genannt wurden, müssen zum Zwecke der Identifikation und zur Feststellung der Eigentumsrechte im Besitz eines offiziellen gültigen FEI-Passes oder eines nationalen, von der FEI anerkannten Passes (inkl. FEI „Recognition Card und ggf. FEI-Eintragungsnummer) sein.

2. Alle Pferde, die für CNs oder CIMs (CSI1*/CSI2*/CSIJY Kat. B, CSI Amateur Owner Kat. B, CSICH Kat. A+B, CSIP) genannt werden und deren Nationalität die der gastgebenden Nation entspricht, benötigen keinen in Absatz 1 beschriebenen FEI-Pass. Diese Pferde müssen ordnungsgemäß registriert und identifizierbar sein. Sofern im gastgebenden und im Ursprungsland keine nationalen Vorschriften für die Impfung gegen Pferde-Influenza bestehen, müssen alle Pferde einen gültigen Impfpass besitzen.

Impfung gegen die Pferde-Influenza (Vet.-Regl. Anhang VI)

Seit dem 1. Januar 2005 wird von allen Pferden, die an FEI Veranstaltungen teilnehmen, eine Influenza-Impfung innerhalb von 6 Monaten + 21 Tagen vor der FEI Veranstaltung verlangt.

1. Alle Pferde, die an einer FEI Veranstaltung teilnehmen, müssen anfänglich zwei Impfungen im Abstand von 21 bis 92 Tagen erhalten haben. Danach muss eine dritte Impfung innerhalb von 7 Monaten nach der zweiten Impfung erfolgen. Danach (nach der dritten Impfung) ist eine Impfung Pflicht (d. h. innerhalb eines Jahres) spätestens zu wiederholen.
2. Wenn ein Pferd für eine FEI Veranstaltung genannt wurde, muss die letzte Wiederholungsimpfung innerhalb von 6 Monaten + 21 Tagen vor Ankunft am Veranstaltungsort erfolgt sein.
3. 7 Tage vor Beginn einer FEI Veranstaltung darf keine Impfung erfolgen.
4. Alle Pferde, für die eine korrekte Impfung gemäß den früheren FEI Pferde-Influenza-Bestimmungen vor dem 1. Januar 2005 bescheinigt wurde, benötigen keine erneute Grundimmunisierung, vorausgesetzt sie wurden gemäß den früheren Bestimmungen korrekt grundimmunisiert und jährlich geimpft und die neuen Bestimmungen bzgl. Wiederholungsimpfung innerhalb von 6 Monaten + 21 Tagen vor der FEI Veranstaltung wurden befolgt.

Untersuchungen auf verbotene Substanzen

Bei CSIs3/4/5*, CCI3/4*, CIOs, Weltcup-Qualifikationen und -Finale, Championaten und Spielen werden regelmäßig Untersuchungen durchgeführt, während sie für andere CIs empfohlen werden. Sofern Untersuchungen durchgeführt werden, liegt die Anzahl der zu untersuchenden Pferde im Ermessen des beauftragten Veterinärs/Veterinärdelegierten. Bei CCIs (3*/4*), CSIs (3*/4*/5*), CIOs, Weltcup-Qualifikationen und Cup-Finals, Championaten und Spielen wird empfohlen, dass bei mindestens 5 % aller Pferde (mindestens jedoch bei 3 Pferden) Proben zu nehmen sind (Vet. Regs. Art. 1015).

Für Turniere, die dem Medication Control Program unterliegen (Gruppe I und II), gelten besondere Richtlinien.

Medication Control Program (MCP)

Veranstaltern von FEI Turnieren in Gruppe I & II wird empfohlen, Teilnehmern pro Pferd und Turnier 12,50 Sfr als Beitrag zu den MCP-Kosten zu berechnen.

Anerkanntes Labor

Gemäß dem "Medication Control Program" (MCP) in Gruppe I und II werden alle nach Vet. reg. Art. 1016 genommenen Dopingproben vom Labor HFL Sport Science, Quotient Bioresearch Limited, Newmarket Road, Fordham, Cambridgeshire, CB7 5WW, Great Britain, Internet: www.jfl.co.uk, Tel : +44.1638 724 229, Fax : +44.1638 724 221, Email : SMaynard@hfl.co.uk (Dr Steve Maynard) analysiert.

X. Verschiedenes:

1. Einsprüche

Alle Einsprüche sind schriftlich einzureichen. Gleichzeitig ist eine Haftsumme im Wert von 150 SFr. zu hinterlegen.

2. Allgemeine Auswertung am Ende der Prüfungen

Wertungen Gesamt-Klassement euroclassics:

1.) Mannschaftswertung

TEAM TROPHY

Dotierung EUR 10.000,- (4.000/2.500/1.500/1.000) zzgl. Züchterprämien. € 1.000 sind auf die verbleibenden zu platzierenden Mannschaften aufzuteilen.

Diese Prüfung ist nicht zu verwechseln mit Prüfungen für gesponserte Teams.

Zugelassene Mannschaften (10 Mannschaften):

- Mannschaften gemäß Prämbel V.A (5 Mannschaften)
- Mannschaften gemäß Prämbel V.B (2 Mannschaften)
- Zwei Mix-Mannschaften aus Teilnehmern gemäß Prämbel V.C, die vom Veranstalter in Absprache mit der Richtergruppe zusammengestellt werden (2 Mannschaften).
- Die besten vier Teilnehmer aus Prüfung 3 (1 Mannschaft)

Eine Mannschaft besteht aus vier Teilnehmern, von denen jeder ein Pferd in Prüfung 6 reitet. Jeder Mannschaftsteilnehmer muss im Umlauf starten. Die Platzierung ergibt sich aus den Strafpunkten der besten drei Mannschaftsteilnehmer im Umlauf. Bei Punktgleichheit findet für den ersten Platz ein Stechen mit Zeitwertung statt, an dem jedoch nur ein vom Mannschaftsführer benannter Teilnehmer der punktgleichen Teams teilnimmt.

2. euroclassics Einzelwertung

Dotierung EUR 38.000,- (ISUZU im Wert von 18.000 € (vom Veranstalter garantierter Wert sowie 10.000/5.000/3.000/2.000) zzgl. Züchterprämien.

Die Prüfungen 6 und 8 müssen beendet worden sein.

Die Einzelwertung der euroclassics ergibt sich aus den Strafpunkten aus Prüfung 6, addiert zu den Strafpunkten aus Prüfung 8. Bei Strafpunktgleichheit auf dem 1. Platz und / oder auf dem 2. Platz findet ein Stechen mit Zeitwertung über einen verkürzten Parcours der Prfg. 8 statt. Die weitere Platzierung erfolgt nach Strafpunkten aus Prüfung 6, addiert zu den Strafpunkten aus Prüfung 8 und der Zeit aus der Prüfung 8.

3. Siegerehrungen/Platzierungen

Der Besitzer des siegenden Pferdes im Großen Preis (Prfg. 8) wird gebeten, an der Siegerehrung teilzunehmen.

4. Auszahlung von Geldpreisen und Erstattungen

Alle Geldpreise sowie der anstelle von Geldpreisen ausgelobten Sachpreise sowie Erstattungen (z. B. Transportkosten, Reisekosten) werden gem. FEI-RG Art. 127/128 spätestens nach der letzten Prüfung ausgezahlt. Die Abrechnung erfolgt – unabhängig individueller Vereinbarungen zwischen Teilnehmer und Eigentümer – für den Veranstalter entlastend an den Teilnehmer. Der Veranstalter ist berechtigt, etwaige ausstehende Verpflichtungen der Teilnehmer in Abzug zu bringen. Das gilt auch für die Abzugsteuer nach § 50 a EstG für ausländische Pferdebesitzer. Hier wird nach Abzug der Umsatzsteuer vom Geldpreis sowie der anstelle von Geldpreisen ausgelobten Sachpreise und Erstattungen im Regelfall folgender Steuerabzug fällig: bis 250,00 € 0 %, über 250,00 € 15 % ab 01.01.2009 zzgl. Solidaritätszuschlag auf den Steuerabzugsbetrag (z. Z. 5,5 %). Ersetzte oder übernommene Reisekosten gehören nur insoweit zu den Einnahmen, als die Fahrt- und Übernachtungsauslagen die tatsächlichen Kosten und die Vergütungen für Verpflegungsmehraufwand nach § 4 Abs. 5 Satz 1 Nr. 5 EstG übersteigen. Steuerabzüge sind auf Verlangen zu bescheinigen.

Diejenigen ausländischen Teilnehmer, die vom Steuerabzug befreit sind, werden gebeten, eine Freistellungsbescheinigung mit Abgabe der Nennung, spätestens aber am ersten Veranstaltungstag vorzulegen. Teilnehmer sind selbst verantwortlich für die vollständige und ordnungsgemäße Angabe der erforderlichen Daten.

5. Versicherung

Alle Besitzer und Teilnehmer sind persönlich haftbar für Schäden gegenüber Dritten, die durch sie selbst, ihre Angestellten, ihre Beauftragten oder ihre Pferde verursacht werden. Es wird daher dringend empfohlen, entsprechende Haftpflichtversicherungen abzuschließen, die für die Teilnahme an Reitturnieren im In- und Ausland volle Deckung bieten und gültig sind.

6. Haftung

Der Veranstalter schließt jegliche Haftung für Sach- und Vermögensschäden aus, die den Besuchern, Teilnehmern, Pferdepflegerinnen und Pferdebesitzern durch leichte Fahrlässigkeit des Veranstalters, seiner Vertreter oder Erfüllungsgehilfen entstehen. Der Veranstalter haftet in Fällen des Vorsatzes, der groben Fahrlässigkeit sowie bei Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit und in weiteren Fällen der zwingenden gesetzlichen Haftung nach den gesetzlichen Bestimmungen. Er schließt darüber hinaus die Haftung für Diebstähle, Feuer und sonstige Vorfälle aus.

7. Turnier-Organisation

In Ausnahmefällen behält sich der Veranstalter das Recht vor, die Ausschreibung mit Zustimmung der Richtergruppe und des FN-Beauftragten so zu ändern, dass Unklarheiten beseitigt oder Probleme geklärt werden, die auf einer Auslassung oder unvorhergesehenen Umständen beruhen. Jegliche Änderung ist sofort allen Teilnehmern und Offiziellen bekannt zu geben und durch den ausländischen Richter dem FEI Jumping bzw. Dressage Department mitzuteilen.

8. Zutrittsausweise für das Turniergelände

Teilnehmer, Pfleger und Pferdebesitzer erhalten freien Zutritt. (Je Teilnehmer ein Pfleger und je Pferd zwei Pferdebesitzer, gemäß FEI-Pass). Zugangsberechtigungen zum Stallbereich gem. VR Art. 1005.2.5. Zugangsberechtigungen zum Stallbereich gem. VR Art. 1005.2.5.

9. Startbereitschaft

Bei allen Prüfungen muss die Meldung der tatsächlich startenden Pferde mit Angabe des Teilnehmers bis spätestens 19.00 Uhr des Vortages an der Meldestelle erfolgen, soweit nicht für einzelne Prüfungen ein anderer Meldeschluss festgelegt wird.

10. Teilnehmende Pferde

dürfen die Stallungen ohne Startnummern nicht verlassen.

11. Hunde

sind auf der Reitanlage ausschließlich an der Leine zu führen.

12. Arzt/Sanitätsdienst, Schmied

Tierärzte, Schmied und Arzt stehen während der Veranstaltung auf eigene Rechnung zur Verfügung.

Arzt:

Dr. Sabine Charlet
Amtdamm 27a
27628 Hagen
T: 04746-93 940

Schmied:

Dirk Fischer
Am Walde 15
27777 Ganderkesee
T: 04223-38 19 97

13. Hersteller der Sicherheitsauflagen

Riel GmbH & Co. KG, Hagenfeldstr. 11-13, 75038 Oberderdingen

14. Hersteller des Zeitmess-Systems

Zeitnahme: SWISS TIMING 22040021A T 5005
Photozellen: ALGE 22020010B RLS 1n
Funk: SWISS TIMING 22040024C KIT 120 TRA037 / TRA 036

15. Training

Teilnehmer, die in Zeitspringprüfungen (Richtverfahren A bzw. C) zum Training nutzen möchten, müssen hierüber den Veranstalter vor Beginn der Prüfung informieren. Sie starten dann vor denen, die um eine Platzierung reiten

16. Streitigkeiten

Bei Streitigkeiten bzgl. der Auslegung der Ausschreibung (bei Übersetzungen), ist die englische Ausschreibung gültig.

Code of Conduct

Die FEI erwartet von allen im internationalen Turniersport beteiligten Personen, den Code of Conduct der FEI zu befolgen. Sie erwartet des weiteren stets das Wohlergehen des Pferdes als oberstes Gebot anzuerkennen und zu akzeptieren und es niemals wettbewerbsmäßigen oder kommerziellen Einflüssen unterzuordnen.

1. Bei der Vorbereitung und beim Training der Turnierpferde muss zu jeder Zeit das Wohlergehen der Pferde absolute Priorität haben. Das umfasst eine gute Behandlung der Pferde, gute Trainingsmethoden und Hufpflege, gute Ausrüstung sowie guten Transport.
2. Bevor Pferden und Teilnehmern erlaubt wird, am Wettkampf teilzunehmen, muss sichergestellt sein, dass sie in gutem Gesundheitszustand sind und dass der Ausbildungs- und Trainingszustand dem jeweiligen Prüfungsniveau entspricht und sie somit fit sind. Das bezieht sich u. a. auf den Gebrauch von Medikamenten, operative Eingriffe, die das Wohlergehen oder die Sicherheit gefährden, auf den Einsatz trächtiger Stuten oder den unsachgemäßen Gebrauch von Hilfsmitteln.
3. Durch den Turniereinsatz darf das Wohlergehen des Pferdes nicht beeinträchtigt werden. D. h. es muss besonders acht gegeben werden auf Prüfungsplätze, Bodenverhältnisse, Witterungsbedingungen, Stallungen und die Sicherheit auf dem Turniergelände. Ferner muss sich das Pferd für den Weitertransport in einem guten Gesundheitszustand befinden.
4. Es muss sichergestellt sein, dass Pferde nach dem Turniereinsatz sorgfältig gepflegt werden. Kein Aufwand darf gescheut werden, um sicher zu stellen, dass Pferde nach Beendigung ihrer „Turnierkarriere“ weiterhin fürsorglich behandelt werden. Das umfasst gute veterinärmedizinische Versorgung, u. a. von Sportverletzungen, Euthanasie und den „Ruhestand“.
5. Die FEI bittet alle am Sport Beteiligten eindringlich, das höchste Niveau der Ausbildung auf ihren entsprechenden Spezialgebieten anzustreben.

Internationale Springprüfungen – CSI3*/CSIU25 A

Vorläufige Zeiteinteilung

- | | |
|-----------------------------------|---|
| 1. Tag (Donnerstag) – 03.03.2011: | Veterinärinspektion CSI, Prüfungen 1,10 |
| 2. Tag (Freitag) – 04.03. 2011: | Prüfungen 2,3,4,11 |
| 3. Tag (Samstag) – 05.03. 2011: | Prüfungen 5,6,7,12 |
| 4. Tag (Sonntag) – 06.03. 2011: | Prüfungen 8,9 |

Gesamtgeldpreis CSI3* (Bruttobetrag) 179.000,00 €

| <u>Prüfung</u> | <u>Summe (EURO)</u> |
|----------------------------|-------------------------|
| Einzelwertung euroclassics | 38.000,00 RR |
| Teamwertung euroclassics | 10.000,00 |
| Prüfung Nr. 1 | 2.000,00 |
| Prüfung Nr. 2 | 2.000,00 |
| Prüfung Nr. 3 | 7.000,00 |
| Prüfung Nr. 4 | 23.000,00 RR |
| Prüfung Nr. 5 | 6.000,00 |
| Prüfung Nr. 6 | Einzel 23.000,00 RR |
| Mannschaft: | siehe Team euroclassics |
| Prüfung Nr. 7 | 23.000,00 RR |
| Prüfung Nr. 8 | 35.000,00 RR |
| Prüfung Nr. 9 | 10.000,00 |

Gesamtgeldpreis CSI U25 A (Bruttobetrag) 7.000,00€

| <u>Prüfung</u> | <u>Summe (EURO)</u> |
|----------------|---------------------|
| Prüfung Nr. 10 | 1.000,00 |
| Prüfung Nr. 11 | 2.000,00 |
| Prüfung Nr. 12 | 4.000,00 |

Pro Prüfung erhalten 25 % der Teilnehmer einen Geldpreis bzw. einen anstelle von Geldpreisen ausgelobten Sachpreis, es werden jedoch mindestens 5 Einzelpreise ausbezahlt. Der Siegeregeldpreis darf max. 1/3 der Gesamtdotierung je Prüfung betragen. Der je Prüfung aufgeführte Gesamtgeldpreis ist auszuschütten. Sofern weniger Teilnehmer an den Start gehen, als Geldpreise gemäß Ausschreibung ausgeschrieben wurden, muss der Präsident der Richtergruppe den Gesamtgeldpreis neu aufteilen.

Teilnehmer zu V – CSI3* mit 7jährigen und älteren Pferden in Prüfung 1 – 9 sowie Teilnehmer zu V – CSI U25 A mit 7jährigen und älteren Pferden in Prüfung 10-12. Teilnehmer, die in den CSI U25 A Prüfungen starten, sind in den CSI3* Prüfungen 1-9 des Turniers nicht startberechtigt.

Ausrüstung: gem. Art. 256 und 257

In jeder Prüfung darf pro Teilnehmer ein Pferd gestartet werden. In Prüfung 10 und 11 darf jeder Teilnehmer mit 2 Pferden starten. Jedes Pferd darf pro Tag zweimal gestartet werden.

Startfolge: Los gemäß Art. 252, sofern nicht anderweitig in den Prüfungen festgelegt.

ERSTER TAG - Donnerstag

DATUM: 03/03/2011

PRÜFUNG NR. 1 – CSI3*

Beginn: ca. 19:00 Uhr

Springprüfung nach Strafpunkten und Zeit – international

Die besten 9 Reiter qualifizieren für Prfg. 4 – Championat von Bremen. Nachrücken bei Startverzicht bzw. Doppelqualifikation.

Richtverfahren: A gemäß Artikel 238.2.1 (nach Strafpunkten und Zeit, ohne Stechen)

Tempo: 350 m/Min.

Hindernisse Höhe: 1,40 m

Anzahl der Pferde pro Teilnehmer: 1

Gesamtgeldpreis € 2.000,00 und Züchterprämie

Aufteilung in Einzelgeldpreise: 660/400/280/160/140/120/100/80

€ 60 sind auf die verbleibenden zu platzierenden Teilnehmer aufzuteilen (der Letztplatzierte erhält mind. € 15).

PRÜFUNG NR. 10 – CSI U25 A

Beginn ca. 14:40

Springprüfung nach Strafpunkten und Zeit – international

Richtverfahren: A gemäß Artikel 238.2.1 (nach Strafpunkten und Zeit, ohne Stechen)

Tempo: 350 m/Min.

Hindernisse Höhe: 1,40 m

Anzahl der Pferde pro Reiter: 2

Gesamtgeldpreis € 1.000,00 und Züchterprämie

Aufteilung in Einzelgeldpreise: 330/200/140/80/70/60/50/40

€ 30 sind auf die verbleibenden zu platzierenden Teilnehmer aufzuteilen (der Letztplatzierte erhält mind. € 15).

ZWEITER TAG - Freitag

DATUM: 04/03/2011

PRÜFUNG NR. 2 – CSI3*

Beginn: ca. 09:00 Uhr

Springprüfung nach Strafpunkten und Zeit – international

Richtverfahren: A gemäß Artikel 238.2.1 (nach Strafpunkten und Zeit, ohne Stechen)

Tempo: 350 m/Min.

Hindernisse Höhe: 1,40 m

Anzahl der Pferde pro Teilnehmer: 1

Gesamtgeldpreis € 2.000,00 und Züchterprämie

Aufteilung in Einzelgeldpreise: 660/400/280/160/140/120/100/80

€ 60 sind auf die verbleibenden zu platzierenden Teilnehmer aufzuteilen (der Letztplatzierte erhält mind. € 15).

PRÜFUNG NR. 3 – CSI3*

Beginn: ca. 15:30 Uhr

Springprüfung mit Siegerrunde – international

Qualifikation die besten vier Teilnehmer qualifizieren sich für die Prfg. 6 (1. Qualifikation für die euroclassics Einzelwertung und Team Trophy). Nachrücken bei Startverzicht bzw. Doppelqualifikation

Richtverfahren: A gem. Art. 276.2 (Umlauf und Siegerrunde nach Strafpunkten und Zeit). Für die Siegerrunde qualifizieren sich die 10 besten Teilnehmer aus dem 1. Umlauf (jedoch mindestens das beste Viertel bzw. alle Teilnehmer ohne Strafpunkte). In der Siegerrunde beginnen alle Teilnehmer mit 0 Strafpunkten. Die Teilnehmer der Siegerrunde werden nach Strafpunkten und Zeit aus der Siegerrunde platziert. Evtl. weitere Platzierungen erfolgen nach Strafpunkten und Zeit aus dem ersten Umlauf.

Tempo: 350 m/Min.

Hindernisse Höhe: 1,45 m

Anzahl der Pferde pro Teilnehmer: 1

Startfolge: 1. Umlauf: Los
Siegerrunde: in umgekehrter Reihenfolge zum Ergebnis aus dem 1. Umlauf

Gesamtgeldpreis € 7.000,00

Aufteilung in Einzelgeldpreise: 1900/1400/1000/700/550/450/350/300

€ 350 sind auf die verbleibenden zu platzierenden Teilnehmer aufzuteilen (der Letztplatzierte erhält mind. € 50).

PRÜFUNG NR. 4 – CSI3*

Beginn: ca. 20:00 Uhr

Gruppen-Springprüfung mit Siegerrunde – international CHAMPIONAT VON BREMEN

Zugelassene Reiter: siehe Klassen-/Gruppeneinteilung

Richtverfahren: A gem. Art. 275. Der Reiter mit dem besten Resultat (Fehler/Zeit) seiner Gruppe qualifiziert sich für die anschließende Siegerrunde. Zusätzlich sind die drei weiteren Bestergebnisse des Normalumlaufs(Fehler/Zeit) zur Siegerrunde zugelassen. In der Siegerrunde beginnen die Reiter mit null Strafpunkten.

Klassen-/Gruppeneinteilung: Gruppen und „Klassen“ sind abhängig von der Gesamtzahl der Starter.

* Die anwesenden Reiter werden in ca. 9 Gruppen mit je 5 Reitern eingeteilt.

* Die Reiter werden gleichmäßig in fünf „Klassen“ unterschieden:

1. die ersten 9 anwesenden Reiter der auf dem Turnier gültigen Rolex Rangliste
2. die weiteren 9 anwesenden Reiter der auf dem Turnier gültigen Rolex Rangliste
3. die weiteren 9 anwesenden Reiter der auf dem Turnier gültigen Rolex Rangliste
4. die weiteren 9 anwesenden Reiter der auf dem Turnier gültigen Rolex Rangliste
5. die 9 besten Teilnehmer aus Prfg. 1. Nachrücken bei Startverzicht bzw. Doppelqualifikation.

* Aus diesen „Klassen“ werden jeweils die Reiter den zu bildenden Gruppen zugelost, damit alle Gruppen in ihrer Gesamtzusammensetzung möglichst gleich stark sind.

Tempo: 350 m/Min.

Hindernisse Höhe: 1,50 m

Anzahl der Pferde pro Teilnehmer: 1

Startfolge: Umlauf: Auslosung der Gruppen. Innerhalb der Gruppen umgekehrter Reihenfolge (der beste Reiter gemäß Rangliste startet zuletzt)
Siegerrunde: wie im Umlauf.

Gesamtgeldpreis € 23.000,00 zzgl. Züchterprämie

Aufteilung in Einzelgeldpreise: 6.400/4.600/3.500/2.500/1.600/1.400/1.200/900

€ 900 sind auf die verbleibenden zu platzierenden Teilnehmer aufzuteilen (der Letztplatzierte erhält mind. € 150).

PRÜFUNG NR. 11 – CSI U25 A

Beginn ca. 14:00 Uhr

Springprüfung nach Strafpunkten und Zeit – international Qualifikation für Prüfung 12

Richtverfahren: A gemäß Artikel 238.2.1 (nach Strafpunkten und Zeit, ohne Stechen)

Tempo: 350 m/Min.

Hindernisse Höhe: 1,40 m

Anzahl der Pferde pro Reiter: 2

Gesamtgeldpreis € 2.000,00 und Züchterprämie

Aufteilung in Einzelgeldpreise: 560/400/300/220/140/120/100/80

€ 80 sind auf die verbleibenden zu platzierenden Teilnehmer aufzuteilen (der Letztplatzierte erhält mind. € 20).

DRITTER TAG - SAMSTAG

DATUM 05/03/2011

PRÜFUNG NR. 6 – CSI3*

Beginn: ca. 15:00 Uhr

Springprüfung nach Strafpunkten und Zeit und Stechen für die Mannschaftswertung 1. Wertungsprüfung für das Finale euroclassics Einzelwertung mit Mannschaftswertung TEAM TROPHY

Zugelassene Teilnehmer sind:

Einzelwertung

Mannschaftswertung

- alle Teilnehmer gemäß Prämbel V. (Einladungen)
- Mannschaften gemäß Prämbel V.A (5 Mannschaften)
- Mannschaften gemäß Prämbel V.B (2 Mannschaften)
- Zwei Mix-Mannschaften aus Teilnehmern gemäß Prämbel V.C, die vom Veranstalter in Absprache mit der Richtergruppe zusammengestellt werden (2 Mannschaften).
- Die besten vier Teilnehmer aus Prüfung 3 (1 Mannschaft) Nachrücken bei Startverzicht bzw. Doppelqualifikation.

Richtverfahren:

Einzelwertung: A gem. Art. 238.2.1. (nach Strafpunkten und Zeit, ohne Stechen)

Mannschaftswertung: A gem. Art. 238.2.2 (Umlauf nach Strafpunkten und Zeit mit einmaligem Stechen um den Sieg, an dem jedoch nur ein vom Mannschaftsführer benannter Teilnehmer der punktgleichen Teams teilnimmt. Evtl. weitere Platzierungen erfolgen nach Strafpunkten und der Zeit der besten drei Mannschaftsreiter im Umlauf.)

Startfolge: Umlauf: Los der Nationen und Einzelreiter
Die Teilnehmer einer Mannschaft starten direkt hintereinander.

Tempo: 350 m/Min.
 Hindernisse Höhe: 1,50 m
 Anzahl der Pferde pro Teilnehmer: 1
 Gesamtgeldpreis € 23.000,00 zzgl. Züchterprämie
 Aufteilung in Einzelgeldpreise: 6.400/4.600/3.500/2.500/1.600/1.400/1.200/900
 € 900 sind auf die verbleibenden zu platzierenden Teilnehmer aufzuteilen (der Letztplatzierte erhält mind. € 150).
 Gesamtgeldpreis Team Trophy: € 10.000,00 zzgl. Züchterprämien
 Aufteilung in Einzelgeldpreise: 4.000/2.500/1.500/1.000
 € 1.000 sind auf die verbleibenden zu platzierenden Mannschaften aufzuteilen (die Letztplatzierte Mannschaft erhält mind. € 100).

PRÜFUNG NR. 5 – CSI3*

Beginn: ca. 18:00 Uhr

Zeitspringprüfung – international

Richtverfahren: C gemäß Art. 239/263 (mit Umrechnung der Fehlerpunkte in Strafsekunden)
 Hindernisse Höhe: 1,40 m
 Anzahl der Pferde pro Teilnehmer: 1
 Gesamtgeldpreis € 6.000,00 zzgl. Züchterprämie
 Aufteilung in Einzelgeldpreise: 1700/1200/900/650/400/350/300/250
 € 250 sind auf die verbleibenden zu platzierenden Teilnehmer aufzuteilen (der Geldpreis des Letztplatzierten beträgt mindestens mind. € 50).

PRÜFUNG NR. 7 – CSI3*

Beginn: ca. 21:30 Uhr

Springprüfung mit Stechen – international „Klassisches Highlight“

Richtverfahren: A gemäß Artikel 238.2.2 (nach Strafpunkten und Zeit, mit einmaligem Stechen bei Strafpunktgleichheit um den Sieg)
 Tempo: 350 m/Min.
 Hindernisse Höhe: 1,50 m
 Anzahl der Pferde pro Teilnehmer: 1
 Gesamtgeldpreis € 23.000,00 zzgl. Züchterprämie
 Aufteilung in Einzelgeldpreise: 6.400/4.600/3.500/2.500/1.600/1.400/1.200/900
 € 900 sind auf die verbleibenden zu platzierenden Teilnehmer aufzuteilen (der Letztplatzierte erhält mind. € 150).

PRÜFUNG NR. 12 – CSI U25 A

Beginn ca. 20:00 Uhr

Springprüfung mit Stechen – international Finale

Zugelassen: sind die 20 besten Teilnehmer aus Prüfung 11, inkl. der Gleichplatzierten auf dem 20. Platz mit einem Pferd, das in Prüfung 10 und/oder 11 gestartet wurde. Bei Doppelqualifikation ist Nachrücken erlaubt.
 Richtverfahren: A gemäß Artikel 238.2.2 (nach Strafpunkten und Zeit, mit einmaligem Stechen bei Strafpunktgleichheit auf dem 1. Platz)
 Tempo: 350 m/Min.
 Hindernisse Höhe: 1,45 m
 Anzahl der Pferde pro Reiter: 1
 Gesamtgeldpreis € 4.000,00 und Züchterprämie
 Aufteilung in Einzelgeldpreise: 1.120/880/600/360/320/280/240/200

PRÜFUNG NR. 8 – CSI3***Beginn: ca. 13:20 Uhr****Großer Preis des Senats der Freien Hansestadt Bremen
2. Wertungsprüfung und zugleich Finale euroclassics Einzelwertung
Springprüfung nach Strafpunkten und Zeit – international**

Zugelassene Teilnehmer: alle Teilnehmer aus Prfg. 6
Richtverfahren: A gemäß Artikel 238.2.1 (nach Strafpunkten und Zeit, ohne Stechen)
Tempo: 350 m/Min.
Hindernisse Höhe: 1,55 m
Anzahl der Pferde pro Teilnehmer: 1
Gesamtgeldpreis €35.000,00
Aufteilung in Einzelgeldpreise: 10.000/7.500/5.500/3.800/2.500/2.000/1.500/1.200
€ 1.000 sind auf die verbleibenden zu platzierenden Teilnehmer aufzuteilen (der Letztplatzierte erhält mind. €200).

PRÜFUNG NR. 9 – CSI3***Beginn: ca. 16:00 Uhr****Springprüfung mit einmaligem Stechen**

Richtverfahren: A gemäß Art. 238.2.2 (nach Strafpunkten und Zeit mit einmaligem Stechen bei Strafpunktgleichheit auf dem 1. Platz)
Tempo: 350 m/Min.
Hindernisse Höhe: 1,50 m
Anzahl der Pferde pro Reiter: 1
Gesamtgeldpreis € 10.000,00
Aufteilung in Einzelgeldpreise: 3.300/2.000/1.400/800/700/600/500/400
€300 sind auf die verbleibenden zu platzierenden Teilnehmer aufzuteilen (der Letztplatzierte erhält mind. €75).

Internationale Springprüfungen – CSI Amateure **ESCON Spring Club (Prfg.-Nr. 13-21)**

Vorläufige Zeiteinteilung

1. Tag (Donnerstag) – 03.03.2011: Veterinärinspektion, Prüfungen 13,16,19
2. Tag (Freitag) – 04.03. 2011: Prüfungen 14,17,20
3. Tag (Samstag) – 05.03. 2011: Prüfung 18
4. Tag (Sonntag) – 06.03. 2011: Prüfungen 15,21

| Prüfung | Summe 7.500,00 (EURO) |
|----------------|------------------------------|
| Prüfung Nr. 13 | 300,00 |
| Prüfung Nr. 14 | 300,00 |
| Prüfung Nr. 15 | 300,00 |
| Prüfung Nr. 16 | 500,00 |
| Prüfung Nr. 17 | 500,00 |
| Prüfung Nr. 18 | 600,00 |
| Prüfung Nr. 19 | 1.500,00 |
| Prüfung Nr. 20 | 1.500,00 |
| Prüfung Nr. 21 | 2.000,00 |

Ausrüstung: gem. Art. 256 und 257

Startfolge Los gemäß Art. 252, sofern nicht anderweitig in den Prüfungen festgelegt.

- Je Teilnehmer sind max. bis zu 3 6jährige und ältere Pferde erlaubt, wobei jedoch in jeder Prüfung nur 2 Pferde gestartet werden dürfen.
- Jedes Pferd ist 1 x pro Tag startberechtigt; insgesamt darf jedes Pferd auf der Veranstaltung max. dreimal gestartet werden.
- Innerhalb der Touren kann der Reiter gegebenenfalls tauschen, d.h. dass z.B. an zwei Tagen L-Prüfungen (1,15 m) und am dritten Tag M-Prüfungen (1,35 m) geritten werden können, es ist jedoch nicht erlaubt, ein Pferd in Kl. L (1,15 m) und Kl. S (1,40 m) bzw. umgekehrt zu starten.
- Jeder Teilnehmer gibt seine Starterklärung am Vorabend der entsprechenden Prüfung an.
- Die jeweils ersten, zweiten bzw. dritten Prüfungen der Touren haben grundsätzlich dieselbe Linienführung.
- Teilnehmer der Prüfungen Nr. 13-21 sind in den CSI3* Springprüfungen (Prfg. 1 – 9) nicht startberechtigt.

ERSTER TAG - Donnerstag

DATUM: 03/03/2011

PRÜFUNG NR. 13

Beginn ca. 16:10 Uhr

Springprüfung nach Strafpunkten und Zeit

ESCON Spring Club - Kleine Tour - Kat. B

Richtverfahren: A gemäß Artikel 238.2.1 (nach Strafpunkten und Zeit, ohne Stechen)

Tempo: 350 m/Min.

Hindernisse Höhe: 1,15 m

Anzahl der Pferde pro Teilnehmer: 2

Gesamtgeldpreis € 300,00 und Züchterprämie

Aufteilung in Einzelgeldpreise: 99/60/42/24/21/18/15/12

€ 9 sind auf die verbleibenden zu platzierenden Teilnehmer aufzuteilen (der Letztplatzierte erhält mind. € 3).

PRÜFUNG NR. 16**Beginn ca. 18:00 Uhr****Springprüfung nach Strafpunkten und Zeit
ESCON Spring Club - Mittlere Tour - Kat. A**

Richtverfahren: A gemäß Artikel 238.2.1 (nach Strafpunkten und Zeit, ohne Stechen)

Tempo: 350 m/Min.

Hindernisse Höhe: 1,35 m

Anzahl der Pferde pro Teilnehmer: 2

Gesamtgeldpreis € 500,00 und Züchterprämie

Aufteilung in Einzelgeldpreise: 165/100/70/40/35/30/25/20

€ 15 sind auf die verbleibenden zu platzierenden Teilnehmer aufzuteilen (der Letztplatzierte erhält mind. € 5).

PRÜFUNG NR. 19**Beginn: ca. 17:00 Uhr****Springprüfung nach Strafpunkten und Zeit
ESCON Spring Club - Große Tour - Kat. A**

Richtverfahren: A gemäß Artikel 238.2.1 (nach Strafpunkten und Zeit, ohne Stechen)

Tempo: 350 m/Min.

Hindernisse Höhe: 1,40 m

Anzahl der Pferde pro Teilnehmer: 2

Gesamtgeldpreis € 1.500,00 und Züchterprämie

Aufteilung in Einzelgeldpreise: 495/300/210/120/105/90/75/60

€ 45 sind auf die verbleibenden zu platzierenden Teilnehmer aufzuteilen (der Letztplatzierte erhält mind. € 15).

ZWEITER TAG - Freitag**DATUM: 04/03/2011****PRÜFUNG NR. 14****Beginn: ca. 11:15 Uhr****Springprüfung nach Strafpunkten und Zeit
ESCON Spring Club - Kleine Tour - Kat. B**

Richtverfahren: A gemäß Artikel 238.2.1 (nach Strafpunkten und Zeit, ohne Stechen)

Tempo: 350 m/Min.

Hindernisse Höhe: 1,15 m

Anzahl der Pferde pro Teilnehmer: 2

Gesamtgeldpreis € 300,00 und Züchterprämie

Aufteilung in Einzelgeldpreise: 99/60/42/24/21/18/15/12

€ 9 sind auf die verbleibenden zu platzierenden Teilnehmer aufzuteilen (der Letztplatzierte erhält mind. € 3).

PRÜFUNG NR. 20**Beginn: ca. 12:00 Uhr****Springprüfung nach Strafpunkten und Zeit
ESCON Spring Club - Große Tour - Kat. A**

Richtverfahren: A gemäß Artikel 238.2.1 (nach Strafpunkten und Zeit, ohne Stechen)

Tempo: 350 m/Min.

Hindernisse Höhe: 1,40 m

Anzahl der Pferde pro Teilnehmer: 2

Gesamtgeldpreis € 1.500,00 und Züchterprämie

Aufteilung in Einzelgeldpreise: 495/300/210/120/105/90/75/60

€ 45 sind auf die verbleibenden zu platzierenden Teilnehmer aufzuteilen (der Letztplatzierte erhält mind. € 15).

PRÜFUNG NR. 17**Beginn: ca. 13:00 Uhr****Springprüfung nach Strafpunkten und Zeit
ESCON Spring Club - Mittlere Tour - Kat. A**

Richtverfahren: A gemäß Artikel 238.2.1 (nach Strafpunkten und Zeit, ohne Stechen)

Tempo: 350 m/Min.

Hindernisse Höhe: 1,35 m

Anzahl der Pferde pro Teilnehmer: 2

Gesamtgeldpreis € 500,00 und Züchterprämie

Aufteilung in Einzelgeldpreise: 165/100/70/40/35/30/25/20

€ 15 sind auf die verbleibenden zu platzierenden Teilnehmer aufzuteilen (der Letztplatzierte erhält mind. € 5).

DRITTER TAG - Samstag**DATUM: 05/03/2011****PRÜFUNG NR. 18****Beginn: ca. 11:30 Uhr****Zwei-Phasen-Springprüfung
ESCON Spring Club - Mittlere Tour - Kat. A**

Richtverfahren: A gemäß Art. 274.5.3 (beide Phasen mit Zeitwertung).

Tempo: 350 m/Min.

Hindernisse Höhe: 1,35 m

Anzahl der Pferde pro Teilnehmer: 2

Gesamtgeldpreis € 600,00 und Züchterprämie

Aufteilung in Einzelgeldpreise: 198/120/84/48/42/36/30/24

€ 18 sind auf die verbleibenden zu platzierenden Teilnehmer aufzuteilen (der Letztplatzierte erhält mind. € 6).

PRÜFUNG NR. 15**Beginn: ca. 08:15 Uhr****Zwei-Phasen-Springprüfung
ESCON Spring Club - Kleine Tour - Kat. B**

Richtverfahren: A gemäß Art. 274.5.3 (beide Phasen mit Zeitwertung).

Tempo: 350 m/Min.

Hindernisse Höhe: 1,15 m

Anzahl der Pferde pro Teilnehmer: 2

Gesamtgeldpreis € 300,00 und Züchterprämie

Aufteilung in Einzelgeldpreise: 99/60/42/24/21/18/15/12

€ 9 sind auf die verbleibenden zu platzierenden Teilnehmer aufzuteilen (der Letztplatzierte erhält mind. € 3).

PRÜFUNG NR. 21**Beginn: ca. 09:00 Uhr****Zwei-Phasen-Springprüfung
ESCON Spring Club - Große Tour - Kat. A**

Richtverfahren: A gemäß Art. 274.5.3 (beide Phasen mit Zeitwertung).

Tempo: 350 m/Min.

Hindernisse Höhe: 1,40 m

Anzahl der Pferde pro Teilnehmer: 2

Gesamtgeldpreis € 2.000,00 und Züchterprämie

Aufteilung in Einzelgeldpreise: 660/400/280/160/140/120/100/80

€ 60 sind auf die verbleibenden zu platzierenden Teilnehmer aufzuteilen (der Letztplatzierte erhält mind. € 20).

Internationale Dressurprüfungen – CDI3***Vorläufige Zeiteinteilung**

1. Tag (Freitag) – 04.03. 2011: Veterinärinspektion

2. Tag (Samstag) – 05.03. 2011: Prüfung 22

3. Tag (Sonntag) – 06.03. 2011: Prüfung 23

Auslosung Prüfung 22: Freitag, 04.03.2011, ca. 19:00 Uhr

Gesamtgeldpreis (Bruttobetrag)**13.500,00 €****Prüfung****Summe (EURO)**

Prüfung Nr. 22 6.000,00

Prüfung Nr. 23 7.500,00

Zugelassene Teilnehmer gemäß Präambel V. CDI3* (Einladungen) mit 8jährigen oder älteren Pferden.

Ausrüstung: Art. 427 und 428 (Es wird dringend empfohlen bei CDIs während des Trainings und auf Vorbereitungsplätzen einen korrekt befestigten bruch- und splittersicheren Reithelm mit Drei- bzw. Vierpunktbefestigung zu tragen.)

Richtverfahren: Art. 432-434

PRÜFUNG NR. 22**Beginn: ca. 08:30 Uhr****FEI Grand Prix – International
Qualifikation für Prüfung 23**

| | |
|--|---|
| Teilnahme: | gemäß Art. 422.2.5 |
| Aufgabe: | Aufgabe FEI Grand Prix 2009 ist auswendig zu reiten |
| Anzahl der Pferde pro Reiter: | 1 |
| Startfolge: | Los gemäß Art. 425.2.1.b Los in Fünfergruppen; in umgekehrter Reihenfolge der auf dem Turnier gültigen Weltrangliste. Teilnehmer, die nicht in der Welt-rangliste geführt werden, starten zuerst nach Los. |
| Gesamtgeldpreis | € 6.000,00 und Züchterprämie |
| Geldpreisaufteilung | 1.800/1.300/1.100/800/400/300/200/100 |
| Wenn mehr Teilnehmer platziert werden, erhalten die nächsten Teilnehmer je 90,00 € | |

ZWEITER TAG - Sonntag**DATUM: 06/03/2011****PRÜFUNG NR. 23****Beginn: ca. 10:00 Uhr****FEI Grand Prix Special- International**

| | |
|--|---|
| Teilnahme: | zugelassen und zum Start verpflichtet sind die 12 besten Paare aus Prfg. 22; Pferde gem. Art. 422.2.6. Nachrücken bei Start-verzicht. |
| Aufgabe: | Aufgabe FEI Grand Prix Special 2009, auswendig |
| Anzahl der Pferde pro Reiter: | 1 |
| Startfolge: | Los in Vierergruppen gemäß Art. 425.4, die Gruppe der an 1. – 4. Stelle platzierten Teilnehmer in Prüfung 22 startet zuletzt. |
| Gesamtgeldpreis | € 7.500,00 und Züchterprämie |
| Geldpreisaufteilung | 1850/1400/1000/800/600/500/400/300/200/150/150/150 |
| Wenn mehr Teilnehmer platziert werden, erhalten die nächsten Teilnehmer je 90,00 € | |

Warendorf, 14. Januar 2011

genehmigt durch die FEI: gez. John. P. Roche, Director Jumping Department
gez. Trond Asmyr, Director Dressage Department

genehmigt durch die:
Deutsche Reiterliche Vereinigung: gez. Gabriele Wentrup, Abteilung Turniersport